

**Einverständniserklärung der Eltern**

Wir sind damit einverstanden, dass der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin den folgenden Fragebogen ausfüllt und an das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach, Ingvelde Scholz, Schulstraße 34, 71672 Marbach am Neckar schickt.

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

**Name und Klasse** des Schülers/der Schülerin:.....

Name und Telefon der Schule:.....

**E-Mail-Anschrift des Bewerbers/der Bewerberin:** .....

Telefonnummer der Eltern:.....

Name der Lehrkraft:.....

Die nachfolgenden Fragen sollen uns helfen, die Stärken und Besonderheiten des Schülers / der Schülerin kennen zu lernen und den Übergang von der Grundschule an das FSG Marbach für das jeweilige Kind möglichst optimal zu gestalten.

Bitte kreuzen Sie die Ihrer Meinung nach zutreffenden Antworten an.

<b>Der Schüler/ die Schülerin ...</b>	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	weder noch	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß ich nicht
1. kann sich sprachlich sehr gut ausdrücken.						
2. benutzt in Aufsätzen ungewöhnliche Wörter mit schwierigen Bedeutungen.						
3. zeigt eine außergewöhnliche Konzentrationsfähigkeit. Wobei?.....						
4. verwendet für sein Alter ungewöhnliche Fremdwörter.						
5. hat ein sehr gutes Gedächtnis für Lieder, Gedichte und Ereignisse.						

<b>Der Schüler/die Schülerin ...</b>	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	weder noch	trifft eher zu	trifft voll zu	weiß ich nicht
6. begrift schwierige Sachverhalte sehr schnell.						
7. kann gut mit Symbolen und Tabellen umgehen (Legenden von Landkarten, Stadtplänen).						
8. macht häufig Flüchtigkeitsfehler.						
9. wird von komplizierten Aufgaben so gefesselt, dass er/sie nur schwer davon abzubringen ist.						
10. beherrscht Rechenoperationen, die im Unterricht noch nicht behandelt wurden.						
11. lernt leicht und schnell und bedarf kaum einer Wiederholung von Anleitungen und Erklärungen.						
12. ist sehr stark an folgenden Büchern interessiert. ○ Geschichten    ○ Sachbüchern    ○ Schulbüchern ○ Comics        ○ Zeitschriften/Zeitungen						
13. wirkt bei Routineaufgaben gelangweilt.						
14. kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ereignissen oder Begriffen präzise erkennen.						
15. schaut erst nach, wie andere Kinder die Aufgaben machen, bevor sie /er selbst anfängt.						
16. verfügt über Spezialwissen, das außerhalb des alterstypischen Wissens liegt (z.B. Astronomie, Dinosaurier, Vulkane, Computer).						
17. verwendet von sich aus richtig Oberbegriffe (z.B. „Eine Geige ist ein Saiteninstrument“).						
18. geht bei schwierigen Aufgaben planvoll vor.						
19. leistet im Unterricht bereichernde Beiträge						
20. zeigt z.B. in Mathematik eigene Problemlösungen, die zu konkreten Ergebnissen führen						
21. unterschätzt eher seine/ihre Fähigkeiten.						
22. redet dazwischen und unterbricht andere.						
23. besitzt im Vergleich zu anderen gleichaltrigen Kindern ein breites Allgemeinwissen.						

24. Geben Sie bitte an, warum Sie diese Schülerin/diesen Schüler für die Aufnahme in die  
(Hoch-)Begabtenklasse empfehlen:

---



---



---



---



---

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Die Fragen zu diesem Bogen wurden mit geringfügigen Modifizierungen dem **TÜL** (Tübinger Lehrerfragebogen, Version Dipl.-Psych. Julia Schiefer, Tübinger Institut Hochbegabung) entnommen.  
Wir danken für die freundliche Unterstützung und Genehmigung.